

Erfahrungsbericht 2022



Fabia Isenring, 1. Lehrjahr

Das erste halbe Jahr meiner Lehre auf der Gemeindeverwaltung Au habe ich auf dem Steueramt absolviert. Das Steuersystem zu verstehen, hat mir am Anfang etwas Schwierigkeiten bereitet, da es viele komplizierte Informationen auf einmal waren. Ich durfte aber auf die Unterstützung von allen Mitarbeitenden zählen, die immer hilfsbereit und freundlich zu mir waren. Ich bin mit den Arbeiten am Computer vertraut geworden und habe viele Erfahrungen im Bereich Steuern sammeln können. Vor allem der Austausch mit den anderen Lernenden hat mich in meiner Arbeit sehr bestärkt. Die älteren Lernenden konnten mir über ihre bisherigen Erfahrungen vieles erzählen und bei Fragen konnte ich mich immer an sie wenden. Da wir auf der Gemeinde Au jedes halbe Jahr die Abteilung wechseln, sehen wir in sechs verschiedene Arbeitsbereiche rein und es ist dementsprechend sehr abwechslungsreich und spannend. Ausserdem schätze ich es sehr, dass ich selbstständig arbeiten darf und mir immer eine Ansprechperson zur Verfügung steht. Auf meiner jetzigen Abteilung, der Gemeinderatskanzlei, gefällt mir vor allem der Kontakt mit den Kunden sehr gut, obwohl mich das Telefonieren am Anfang viel Überwindung gekostet hat. Ich freue mich besonders, wenn ich jemandem selbstständig weiterhelfen kann und jeden Tag etwas Neues dazulernen darf.



Bianca Graf, 1. Lehrjahr

An meinen ersten Arbeitstag kann ich mich noch sehr genau erinnern. Ich war sehr nervös und voller Vorfreude zugleich. Diese Nervosität legte sich aber schnell, da das Team sehr freundlich war. Meine Lehre habe ich auf der Gemeinderatskanzlei gestartet. So habe ich rasch die Organisation auf der Gemeinde kennengelernt. Auf der Gemeinderatskanzlei steht man telefonisch sehr viel in Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern. Anfangs war ich ein wenig unsicher, aber mit zunehmender Routine hatte ich sogar Spass daran. Dadurch wurde mein Selbstbewusstsein gestärkt. Das Verhältnis unter den neun Lernenden ist super. Wir helfen und unterstützen uns gegenseitig. Mit den halbjährlichen Abteilungswechseln bekommt man die Möglichkeit, auch noch andere Bereiche kennenzulernen. Dies macht die Lehre sehr abwechslungsreich und spannend. Zurzeit arbeite ich im Alters- und Pflegeheim Hof Haslach. Dort gefällt mir der Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und dem ganzen Team des Altersheims. Ich schätze es sehr, dass mir bereits in den ersten Monaten viel Vertrauen entgegengebracht wurde. Die Berufsschule ist manchmal etwas stressig, aber man lernt vieles, das man direkt im Berufsalltag anwenden kann. Somit komme ich zum Schluss und kann sagen, die Lehre auf der Gemeindeverwaltung gefällt mir sehr gut.